

„Die IT wird immer mehr gebraucht“

LehrlingsRedakteur
Hasan Torun, im
Interview mit BMD
Technikleiter Andreas
Hermann.



Was spricht deiner Meinung nach für eine Lehre im Bereich IT?

Hermann: Die Informationstechnologie (IT) ist ein sehr zukunftsreicher Bereich mit den unterschiedlichsten Berufen. Die IT wird immer mehr gebraucht, vieles ist bereits digitalisiert, wobei dieser Prozess noch lange nicht abgeschlossen ist. Überall braucht man Technik, mehr Server, mehr Computer, grundsätzlich das unterschiedlichste technische Equipment. Dementsprechend sind auch die Spezialistinnen und Spezialisten notwendig, die wissen wie und auf welche Weise etwas funktioniert.

Was soll ein IT-Lehrling für eine Lehre bei BMD mitbringen?

Das Wichtigste ist ein technisches Grundverständnis. Weiters sollte die Bereitschaft vorhanden sein, sich ständig weiterzuentwickeln. Ein Beruf in der IT ist kein Beruf, in dem man nach drei bis vier Jahren ausgelernt hat, sondern hier ist die ständige Weiterentwicklung und Weiterbildung ein Muss. Wenn ich beispielsweise ein Jahr lang einen Stillstand habe und mich nicht weiterbilde, fange ich zwar nicht bei null an, aber ich habe auch schon viel an Wissen wieder verloren. Warum ist das so? Weil immer wieder neue Technologien oder neue Betriebssysteme etc. herauskommen, über die ich auch das entsprechende Know-how haben muss.



LehrlingsRedakteur Hasan Torun (re.) im Gespräch mit BMD-Technikleiter Andreas Hermann.

Foto: BMD

Was kann sich ein Lehrling von der Ausbildung bei BMD in der IT erwarten?

Wir versuchen, eine gute Basis zu vermitteln – eine umfassende Grundausbildung sozusagen. Das bedeutet beispielsweise, was genau ist ein Netzwerk, was sind Server, wie sind Client Betriebssysteme aufgebaut. Man kann von uns erwarten, dass das Big Picture im Fokus steht, da es sich bei der IT um ein sehr umfangreiches Gebiet handelt. Es ist nicht auf einzelne kleine Bereiche beschränkt. Der Kernpunkt bei uns ist auch unsere eigene Software BMD Business Software, die wir dementsprechend supporten müssen. Im Laufe seiner Ausbildung sieht der Lehrling viele Kunden-Umgebungen. Das erklärt sich aus dem Umstand, dass sehr viele Kunden unsere Software einsetzen und zwar von kleinen Einzelkunden bis zu Netzwerken mit über 1.000 Mitarbeitenden.

Welche Chancen und beruflichen Möglichkeiten hat man nach Abschluss der Lehre?

Zunächst sehe ich die Chancen und Perspektiven, die man allgemein hat: Es gibt so vielschichtige Bereiche, begonnen bei der Netzwerkbetreuung, über die Cloudtechnologien bis hin zur Spezialisierung in Richtung Security. Das ist ein

umfassendes und großes Thema. Da stehen alle Türen offen, man muss sich nur dementsprechend für einen Bereich entscheiden und sich damit intensiv befassen.

Wenn ich mir die BMD ansehe, dann hat man natürlich auch entsprechende Möglichkeiten. Man beginnt im klassischen First Level Support (Telefonsupport), steigert sich durch Weiterbildung und erreicht als nächste Stufe den Second Level Support. Hier bearbeitet man schon kompliziertere Fälle und kann auch zum Dispatcher werden. Der Dispatcher hat eine gewisse Verantwortung zu übernehmen, was beispielsweise die Aufgaben des Tages betrifft und auch die Einteilung von gewissen Mitarbeitenden etc. Bei uns gibt es auch verschiedene Aufgabenbereiche, in denen hauptsächlich die Security im Fokus steht. Das umfasst die Betreuung der Cloud-Infrastruktur oder auch die Serverbetreuung. Allerdings solltest du selbst entscheiden, in welchem Bereich du sein möchtest, du dich spezialisieren möchtest bzw. auch, wo du dich wohlfühlst.

Gesamtes Interview lesen Sie auf [MeinBezirk.at/Steyr](https://www.meinbezirk.at/Steyr)

**Von LehrlingsRedakteur
Hasan Torun**